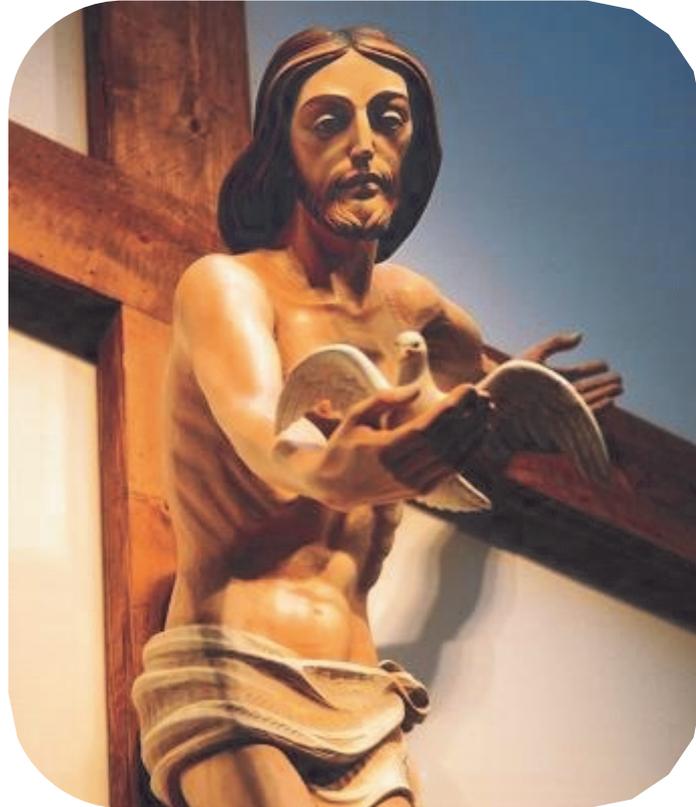


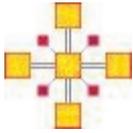
Pfarrverband Hilpoltstein

HILPOLTSTEIN JAHRSDORF MECKENHAUSEN WEINSFELD ZELL

PFARRBRIEF



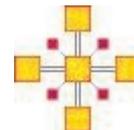
**DER HERR SPRICHT:
MEINEN FRIEDEN GEBE ICH EUCH**



INHALT

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	2	Das Glück im Kleinen finden	21
Gedanken zum Osterpfarrbrief Pfr. Gerner	3	Bericht aus Meckenhausen	22
Das Weihnachtsabo ging weiter	4	Abschied Sr. Edelheid	24
Ministrantinnen und Ministranten im Erlebnisbad	5	Israelfahrt	24
Pfarrei Hilpoltstein braucht neue Sternsinger-Gewänder	5	Mesnerteam und Ansprechpartner in Zell	25
Gottesdienste zu Ostern	6	Wechsel an der Spitze	26
Termine 2020 für den Pfarrverband	9	Ökumenische Nachbarschaftshilfe	28
Erstkommunion	10	Zeit für die Liebe	28
Firmung	11	Neues vom Weltladen Senfkorn	29
Kinderkirche Termine	12	75 Jahre Frieden	30
Termine Weihnachtsabo	12	Weltgebetstag	32
Pilgerfahrt der Pfarrverbände	13	Friedensgruss	33
Besinnungstag für trauernde Angehörige	14	St. Jakob Kindergarten	35
Festliches Orgelkonzert	15	St. Martin Kindergarten	36
Viel Glück zum Neustart	16	Schutzengel Kindergarten	38
Kirchenglocken schweigen	17	Kinderseite	39
Landjugend Mörlach geehrt	18	Kontakte	41
Unser Friedhof - Ort der Würde, Kultur und Natur	19	Ansprechpartner der Kirchortsräte	43
Ostermarsch in Jahrsdorf	19	„Mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens“	44
Weinsfeld—Seniorenachmittag 65 Plus	20		



LIEBE GLÄUBIGE IM PFARRVERBAND HILPOLTSTEIN!



Der Frieden ist ein zerbrechliches Gut; ihn zu schützen und zu pflegen ist unser aller Aufgabe.

Am 8. Mai gedenken wir des Endes des 2. Weltkrieges vor 75 Jahre (1945 – 2020). Eine lange Zeit, die wir in unserem Land in Frieden leben. Frieden beginnt im Kleinen, im eigenen Herzen, in Ehe und Familie, zwischen den Generationen. Dieser Friede soll Kreise ziehen bis er die ganze Welt umspannt. Ein Wunsch, der vielleicht nie in Erfüllung geht, denn der Mensch neigt dazu, sich über den Mitmenschen zu erheben. „Der Mensch ist des Menschen Wolf“, sagt ein philosophisches Wort.

Jesus Christus kam als „Fürst des Friedens“ in die Welt. Er musste die Hartherzigkeit der Menschen brechen. So ging er seinen Weg bis zum Äußersten, bis zum Tod am Kreuz. – Nach seiner Auferstehung erschien Jesus seinen Jüngern mit den Worten: „Der Friede sei mit euch! Frieden hinterlasse ich euch: Nicht wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch!“

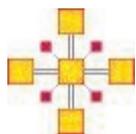
Die Taube ist Zeichen des Friedens, Zeichen des Bundes, Zeichen des Geistes Gottes. Lassen wir uns nicht entmutigen, den Weg des Friedens weiterzugehen. Es ist nicht leicht, Brücken zu schlagen, Schluchten aufzufüllen und Gräben zu überwinden.

Liebe Mitchristen!

Jesus hat durch seinen Tod und seine Auferstehung den Menschen Frieden und Versöhnung gebracht. Er ist zur „Brücke“ geworden zwischen Gott und den Menschen, zwischen Tod und Leben, zwischen Himmel und Erde. Die österlichen Tage laden uns ein, das „Geschenk des Lebens“ dankbar anzunehmen. Die Mitfeier der Heiligen Woche will Frieden schenken.

So wünsche ich Ihnen, vor allem den alten und kranken Menschen, ein friedvolles und gesegnetes Osterfest und die Liebe des Auferstandenen.

Ihr
Franz-Josef Gerner
Stadtpfarrer



DAS WEIHNACHTSABO GING WEITER....



Zu Anfang des Gottesdienstes am 24.2.2020 in Zell fragte Kaplan Korbinian Müller die Besucher, ob sie denn auch einen Parkplatz

erhalten hätten, denn die Kirche in Zell ist - wie an Weihnachten üblich - sehr voll. So voll, dass die vorbereiteten Kerzen und Liedzettel nicht reichten. Die Freude über das volle Gotteshaus sieht man dem Geistlichen jedoch an.

Im Mittelpunkt der Gottesdienstreihe „Weihnachtsabo“, die jeden Monat am 24. stattfindet, stand diesmal die Heilige Walburga. Um unsere Bistumsheilige, deren Fest wir am 25. Februar begehen, ranken sich zahlreiche Legenden. Eine handelt davon, dass sie im Dunkeln im Kloster umher gehen musste, da der Pförtner ihr keine Fackeln angezündet hatte. Das ganze Kloster ist nach der etwas unglücklich verlaufenen Begegnung mit dem störrischen und schlecht gelaunten Pförtner in ein taghelles Licht getaucht worden, das bis zum nächsten Morgen angehalten hatte. Auch wenn es dem Pförtner sicherlich ein bisschen peinlich gewesen ist, wurde deutlich, dass Gott das eigentliche Licht ist, welches das Leben der heiligen Walburga hell macht. Bevor Kaplan Müller jedoch diese Legende erzählen konnte, ging in der Kirche plötzlich das Licht aus – um im Anschluss an die Geschichte jedoch für jeden einzelnen wieder zu erstrahlen. Zu Be-

ginn der Messe erhielt (fast) jede/r Gottesdienstbesucher/in eine kleine Kerze, die nun an der Osterkerze entzündet wurde. Und so kam irgendwie nicht nur eine weihnachtliche Stimmung auf, sondern auch eine österliche. Die Botschaft war klar: Gott ist auch unser Licht! Und auch wir können dieses Licht weitertragen in die Welt.

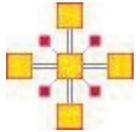
Das letzte Lied im Gottesdienst war wieder „Stille Nacht, heilige Nacht“ mit dem Text: Glaubenslicht hat gebracht, einst Walburga und Willibald. Leben wir nach ihrer Gestalt: dürfen Licht wir sein“.

Die Frage, die sich nun aber immer mehr stellt: wie fühlt es sich an, „Stille Nacht“ bei Vogelgezwitscher im Frühjahr oder gar bei heißen Temperaturen im Sommer zu singen?

Fotos und Bericht: Regina Raitchel



TERMINE



Kinderkirche in Hilpoltstein

Die nächsten Termine für die Kinderkirche sind:

Karfreitag	10. April	15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie für Kinder & Familien Treffpunkt im Hofmeiersaal. Bei schönem Wetter gehen wir einen Kreuzweg im Freien. Hierzu wird ein Weg ausgewählt, der auch für einen Kinderwagen tauglich ist. Bei schlechtem Wetter feiern wir die Karfreitagsliturgie im Saal.
Ostermontag	13. April	10:30 Uhr	Kinderkirche im Hofmeierhaus
Sonntag	24. Mai	11:30 Uhr	Ökumenische Kinderkirche auf der Försterwiese
Sonntag	21. Juni	9:30 Uhr	Kinderkirche in der Residenz Pfarrfest
Sonntag	26. Juli	10:30 Uhr	Kinderkirche im Hofmeierhaus. Nach dem Gottesdienst: Segnung von Bobby Car, Roller, Fahrrad, usw.

Beginn jeweils um 20 Uhr, Dauer ca. 1 Stunde
Am 24.05.2020 Ende gegen 22 Uhr.



Pfarrverband Hilpoltstein

Wann?

★ Freitag	24.01.	Eysölden, Katholische Kirche
★ Montag	24.02.	Zell, Katholische Kirche
★ Dienstag	24.03.	Hofstetten, Katholische Kirche
★ Freitag	24.04.	Hilpoltstein, Stadtpfarrkirche
★ Sonntag	24.05.	Hilpoltstein, Kapelle am Festplatz
★ Mittwoch	24.06.	Hilpoltstein, Blockhütte Pfälzer Straße
★ Freitag	24.07.	Altenhofen, Wegkreuz am Kanal
★ Montag	24.08.	Jahrsdorf, Katholische Kirche
★ Donnerstag	24.09.	Meckenhausen, Katholische Kirche
★ Samstag	24.10.	Weinsfeld, Katholische Kirche
★ Dienstag	24.11.	Hilpoltstein, Aussegnungshalle im Friedhof
★ Donnerstag	24.12.	Überall

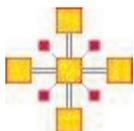
Wo?

Motto:

Hauptsach' getauft!
Walpurgisnacht an Fasching
~~Ohne mich geht's nicht!~~
Es geht weiter!
Jetzt hilft nur noch beten.
Nicht kopflös werden!
Auf der Suche nach dem König.
Das geht unter die Haut.
Es war maletter so.
Meine Zeit in Deiner Hand.
Ende gut, alles gut.
Himmel auf Erden.

Was?

Andacht
Heilige Messe
~~Heilige Messe~~
Heilige Messe
Gebetsabend
Johannesfeuer
kleiner Pilgerweg
Heilige Messe
Heilige Messe
Heilige Messe
Andacht
Heiliger Abend

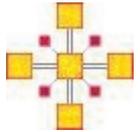


GOTTESDIENSTE ZU OSTERN FÜR DEN PFARRVERBAND HILPOLTSTEIN

Tag	Datum	Ort	Uhrzeit	Bemerkung
Mittwoch,	25.03.	Hilpoltstein	19:00 Uhr	Bußgottesdienst zur Vorbereitung auf die hl. Beichte, anschl. Beichtgelegenheit bei mehreren Geistlichen bis 20:00 Uhr (HIP;Jd;Ze)
Donnerstag,	02.04.	Zell	15:30 - 16:00 Uhr	Schüler- und Ministrantenbeichte
Freitag,	03.04.	Hilpoltstein	15:30 - 16:00 Uhr	Schüler- und Ministrantenbeichte
		Jahrsdorf	15:30 - 16:00 Uhr	Schüler- und Ministrantenbeichte
		Zell	19:30 -20:00 Uhr	Beichtgelegenheit
Samstag,	04.04.	Meckenhausen	10:00 - 11:00 Uhr	Beichtgelegenheit Schüler
		Jahrsdorf	16:00 - 17:00 Uhr	Beichtgelegenheit
		Meckenhausen	17:00 - 18:30 Uhr	Beichtgelegenheit
		Meckenhausen	18.30 - 19.00 Uhr	Rosenkranz
		Hilpoltstein	18:00 - 18:45 Uhr	Beichtgelegenheit bei mehreren Geistlichen
		Meckenhausen	19:00 Uhr	Abendmesse
Palmsonntag,	05.04.	Hilpoltstein	08:00 Uhr	Eucharistiefeier
		Jahrsdorf	09:00 Uhr	Palmprozession mit anschl. Eucharistiefeier
		Meckenhausen	09:30 Uhr	Palmprozession und Hl. Messe
		Weinsfeld	09:30 Uhr	Palmprozession und Hl. Messe
		Zell	09:30 Uhr	Palmprozession mit anschl. Eucharistiefeier
		Hilpoltstein	10:15 Uhr	Segnung der Palmzweige an der Dreifaltigkeitskapelle, Palmprozession zur Kirche mit der Stadtkapelle, anschl. Pfarrgottesdienst mit Passionsspiel der Kinder
		Weinsfeld	13:00 Uhr	Kreuzwegandacht
		Hilpoltstein	17:00 Uhr	Kreuzweg
		Meckenhausen	18:00 Uhr	Kreuzweg durchs Dorf
Montag,	06.04.	Hilpoltstein	19:30 - 20:00 Uhr	Beichtgelegenheit bei mehreren Geistlichen
Dienstag,	07.04.	Hilpoltstein	19:30 - 20:00 Uhr	Beichtgelegenheit bei mehreren Geistlichen

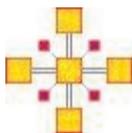
Bitte vergleichen Sie die Gottesdienstzeiten mit der aktuellen Gottesdienstordnung

AUS DEM PFARRVERBAND



Tag	Datum	Ort	Uhrzeit	Bemerkung
Mittwoch,	08.04.	Hilpoltstein	08:00 - 09:00 Uhr	Beichtgelegenheit
		Hilpoltstein	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
		Hilpoltstein	09:30 - 10:00 Uhr	Schüler- und Ministrantenbeichte
		Hilpoltstein	19:00 - 20:00 Uhr	Beichtgelegenheit (<i>letzte vor Ostern</i>)
Gründonnerstag,	09.04.	Hilpoltstein	19:00 Uhr	Abendmahlsmesse , anschl. Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten bis 21:00 Uhr (mitgest. Cantus sacralis)
		Jahrsdorf	19:00 Uhr	Abendmahlsmesse , anschl. Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten bis 21:00 Uhr
		Meckenhausen	19:00 Uhr	Abendmahlsmesse anschließend Anbetung bis 21.00 Uhr
		Weinsfeld	19:00 Uhr	Abendmahlsmesse anschließend Ölberggang und Anbetung bis 21.00 Uhr
		Zell	19:00 Uhr	Abendmahlsmesse , anschl. Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten
Karfreitag,	10.04.	Meckenhausen	09:00 - 10:00 Uhr	Beichtgelegenheit
		Hilpoltstein	09:00 Uhr	Kreuzweg
		Meckenhausen	10:00 Uhr	Kinderkreuzweg
		Hilpoltstein	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
		Hilpoltstein	15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie für Kinder und Familien (Treffpunkt Hofmeierhaus)
		Jahrsdorf	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben des Herrn, anschl. Anbetung bis 19:00 Uhr
		Meckenhausen	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi
		Weinsfeld	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi
		Zell	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
Karsamstag,	11.04.	Zell	20:00 Uhr	Feier der Osternacht (Segnung der Osterspeisen)
		Weinsfeld	20:30 Uhr	Feier der Osternacht mit Erwachsenentaufe und Segnung der Speisen, anschl. Agape im Pfarrheim
		Hilpoltstein	21:00 Uhr	Feier der Osternacht (Segnung der Osterspeisen), anschl. Ostermahl im Hofmeierhaus
		Jahrsdorf	21:00 Uhr	Feier der Osternacht (Segnung der Osterspeisen)
		Meckenhausen	21:00 Uhr	Feier der Osternacht mit Segnung der Speisen

Bitte vergleichen Sie die Gottesdienstzeiten mit der aktuellen Gottesdienstordnung



FORTSETZUNG GOTTESDIENSTE ZU OSTERN

Tag	Datum	Ort	Uhrzeit	Bemerkung
Ostersonntag,	12.04.	Jahrsdorf	06:00 Uhr	Ostermarsch (<i>gestaltet v. KLJB und Agnes Meyer</i>)
		Hilpoltstein	08:00 Uhr	Eucharistiefeier
		Jahrsdorf	09:00 Uhr	Eucharistiefeier (<i>Segnung der Osterspeisen</i>)
		Zell	09:30 Uhr	Eucharistiefeier (<i>Segnung der Osterspeisen</i>)
		Meckenhausen	10:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Segnung der Speisen
		Weinsfeld	10:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Segnung der Speisen (Kirchenchor)
		Hilpoltstein	10:30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		Jahrsdorf	13:30 Uhr	Andacht
		Weinsfeld	14:00 Uhr	feierliche Andacht zum Osterfest
		Hilpoltstein	17:00 Uhr	Vesper
Ostermontag,	13.04.	Hilpoltstein	08:00 Uhr	Eucharistiefeier
		Weinsfeld	08:30 Uhr	Hl. Messe
		Mindorf	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
		Zell	09:30 Uhr	Eucharistiefeier
		Meckenhausen	10:00 Uhr	Hl. Messe - Jubelkommunion (Me/Jd/Wf)
		Sindersdorf	10:00 Uhr	Hl. Messe
		Hilpoltstein	10:30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		Hilpoltstein	10:30 Uhr	Kinderkirche

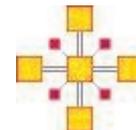
Osterglockenverkauf durch die Firmlinge:

Hilpoltstein: Ostersonntag

Jahrsdorf: Ostersonntag

Zell: Karsamstag

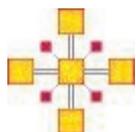
Bitte vergleichen Sie die Gottesdienstzeiten mit der aktuellen Gottesdienstordnung



Termine 2020 für den Pfarrverband Hilpoltstein

Monat	Datum	Bezeichnung
März	So. 22.03.	Patrozinium Mariä Verkündigung, Hofstetten
April	Mo. 13.04.	Jubelkommunion in Meckenhausen
	So. 19.04.	Erstkommunion Pfarrei Jahrsdorf
	So. 19.04.	Erstkommunion Pfarrei Zell
	So. 26.04.	Jubelkommunion in Hilpoltstein
	So. 26.04.	Erstkommunion in Meckenhausen (Meckenhausen u. Weinsfeld)
Mai	Fr. 01.05.	Fußwallfahrt der Pfarrei Zell
	So. 03.05.	Erstkommunion der Pfarrei Hilpoltstein
	So. 03.05.	Patrozinium St. Walburga, Sindersdorf
	So. 17.05.	Flurprozession in Hilpoltstein, Jahrsdorf und Zell
	Do. 21.05.	Bittprozession, Meckenhausen und Weinsfeld
	Sa. 23.05.	Firmung in Hilpoltstein für den Pfarrverband (Hilpoltstein – Jahrsdorf – Meckenhausen – Weinsfeld – Zell)
Juni	Mo. 01.06.	Bittprozession, Sindersdorf
	So. 14.06.	Pfarrfest Pfarrei Zell
	So. 21.06.	Patrozinium mit Frühschoppen St. Johannes d. Täufer, Hilpoltstein
Juli	Sa. 04.07.	Pfarrfest Pfarrei Jahrsdorf
August	So. 16.08.	Patrozinium St. Hippolyt, Mörlach
	So. 16.08.	Rochusfest in Mindorf
September	So. 06.09.	Patrozinium Mariä Geburt, Jahrsdorf
	So. 13.09.	Michl's-Kerwa in Solar
	So. 13.09.	Patrozinium Heilig Kreuz, Eysölden
	So. 27.09.	Patrozinium St. Michael, Weinsfeld
November	So. 08.11.	Patrozinium St. Martin, Meckenhausen
Dezember	Sa. 26.12.	Patrozinium St. Stephanus, Mindorf

**Zur Vervollständigung der Terminübersicht bitten wir um Ihre Mithilfe!
Anstehende Termine sind bis Redaktionsschluss zu melden.
pfarrbrief.hilpoltstein@gmx.de oder Pfarrbüro Hilpoltstein
Redaktionsschluss: 03. Juli 2020**



AUS DEM PFARRVERBAND



71 Kinder aus dem Pfarrverband werden bei folgenden Gottesdiensten die erste Heilige Kommunion empfangen:

19. April um 9.30 Uhr in Jahrsdorf und um 9.30 Uhr in Zell

26. April um 10.00 Uhr in Meckenhausen

03. Mai um 10.00 Uhr in Hilpoltstein

ERSTKOMMUNION

Hilpoltstein

1. Angermeier	Rafael
2. Bauer	Hannah
3. Bernritter	Wolke
4. Bock	Hanna
5. Dorr	Benjamin
6. Dotzer	Alexander
7. Engel	Helena
8. Ermer	Linus
9. Ferg	Simon
10. Forster	Felix Raphael
11. Franz	Leo
12. Grüner	Anastasia
13. Harrer	Jonas
14. Haußner	Magdalena
15. Hetzner	Cilia Stephanie
16. Hofbeck	Lina
17. Juhre	Johannes
18. Kaiser	Benedikt
19. Klingenbeck	Charlotte
20. Klose	Mira
21. Koller	Vroni
22. Kummer	Bastian
23. Langohr	Leon
24. Lehner	Tim Lukas
25. Leipold	Jessica

26. Meier	David
27. Meier	Lea
28. Meyer	Emely
29. Resch	Alissa
30. Richter	Benno
31. Roppelt	Clara
32. Rupp	Lennard
33. Sandvoß	Raphael
34. Schäfer	Lukas
35. Schmitzer	Leni Marie
36. Schnurrer	Magdalena
37. Schuller	Mona
38. Seitz	Felix
39. Seitz	Hannah
40. Streit	Maria-Elisabeth
41. Wagner	Junes
42. Wittmann	Felix

Jahrsdorf

1. Angermeier	Elias
2. Deyerler	Maximilian
3. Graf	Sophia
4. Obermeier	Antonia
5. Steigleder	Lina
6. Theuer	Paul
7. Waltl	Sebastian

Zell

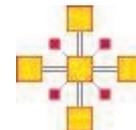
1. Hauke	Martin
2. Knoll	Fabienne
3. Schlesag	Leonhard
4. Schmailzl	David
5. Struller	Moritz
6. Thanner	Tim
7. Weber	Lea

Meckenhausen

1. Engel	Jannes Lars
2. Erlenbach	Lena Marie
3. Häberl	Verena Sophie
4. Hämmerling	Lisa
5. Harrer	Jakob
6. Heß	Jonas
7. Hierl	Logan
8. Kastner	Lea
9. Klimesch	Max
10. Niedermeyer	Maximilian
11. Peipp	Valentin
12. Ramsauer	Klara
13. Schön	Lorenz
14. Theimer	Niklas

Weinsfeld

1. Kneißl	Nicolas
-----------	---------



**Firmung am 23. Mai 2020 um 09:30 Uhr
in der Stadtpfarrkirche St. Johannes d. T.**

Firmspender: Abt em. Michael Proházka OPraem, Eichstaett

Hilpoltstein

1. Antretter, Marius
2. Biskowian, Stephan
3. Eckmann, Sophie
4. Esser, Tizian
5. Gerner, Leo
6. Glaspan, Luca
7. Grimm, Christina
8. Grüner, Tamino
9. Heindel, Fiona
10. Herler, Karim
11. Herler, Nina
12. Hossner, Nele
13. Hufmann, Kevin
14. Juhre, Benjamin
15. Kohl, Fabian
16. Köhler, Anna-Theresa
17. Krätzer, Katharina
18. Langer, Julian
19. Leikam, Jule
20. Liebald, Max
21. Maget, Andreas
22. Maget, Florian

23. Meyer, Darian
24. Munzert, Jannis
25. Nauck, Tizian
26. Neidhardt, Morice
27. Prochaska, Anna
28. Ramsauer, Mario
29. Schellschmidt, Helena
30. Schmauser, Paula-Sophie
31. Seitz, Luca
32. Wagner, Mailien
33. Weyrauther, Emma

Jahrsdorf

1. Brems, Alexander
2. Iberler, Michael
3. Link, Leon
4. Loy, Yannik
5. Obermeier, Paula
6. Schießl, Franziska

Roth-Heubühl

1. Meyer, Elena

Meckenhausen

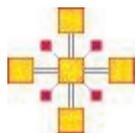
1. Bittner, Daniel
2. Graml, Sophie
3. Harrer, Lukas
4. Ramsauer, Nina
5. Waldmüller, Fernando
6. Waldmüller, Timo

Zell

1. Heger, Fabian
2. Kaiser, Katjana
3. Reuter, Paula

Weinsfeld

1. Baumann, Oskar
2. Ellinger, Samuel
3. Gerngroß, Lotta
4. Hammerer, Helen
5. Kneißl, Emma
6. Regensburger, Paul



MINISTRANTINNEN UND MINISTRANTEN IM ERLEBNISBAD

Ende Januar lösten 48 Ministranten aus dem Pfarrverband ihren Gutschein für eine Fahrt ins Fürthermare ein. Diesen hatten sie mit der Weihnachtskarte als Dankeschön für ihre Dienste als Ministrantinnen und Ministranten erhalten. Die Minis trafen sich am Bahnhof in Hilpoltstein, um ganz umweltbewusst mit der Bahn nach Fürth zu fahren. Der Spaß im Bad war groß. Es war ein schöner Tag, bei dem sich die Ministrantinnen und Ministranten aus den einzelnen Pfarreien kennenge-

lernt haben. Bei der Heimfahrt machten wir einen Zwischenstopp am Nürnberger Bahnhof - ein Besuch bei McDonald's musste sein!

An dieser Stelle möchte ich allen 160 Minis im Pfarrverband für ihren Einsatz bei den Gottesdiensten in den verschiedenen Ortschaften danken, gut dass es euch gibt!

Agnes Meyer, Gemeindereferentin

PFARREI HILPOLTSTEIN BRAUCHT NEUE STERNSINGER-GEWÄNDER

Näherinnen gesucht!



Erfreulicherweise haben heuer wieder viele Kinder die Sternsingeraktion unterstützt. Doch dadurch ist es beim Einkleiden der Sternsinger zu einem Engpass gekommen. Daher unser Wunsch, dass wir bis Weihnachten die Gewänder für die Sternsinger aufstocken. Wir würden Stoffe und Zubehör einkaufen und bei einem Treffen absprechen, welche Gewänder in welchen Größen benötigt werden. Wenn Sie über einfache Nähkenntnisse verfügen und die Sternsingeraktion auf diesem Weg unterstützen könnten, melden Sie sich bitte im Pfarramt oder direkt bei Gemeindereferentin Agnes Meyer (Tel. 01748175947).



PILGERFAHRT DER PFARRVERBÄNDE FREYSTADT UND HILPOLTSTEIN

vom 29.08. bis 04.09.2020 auf den Spuren des heiligen Franziskus von Assisi und der Heiligen Clara.

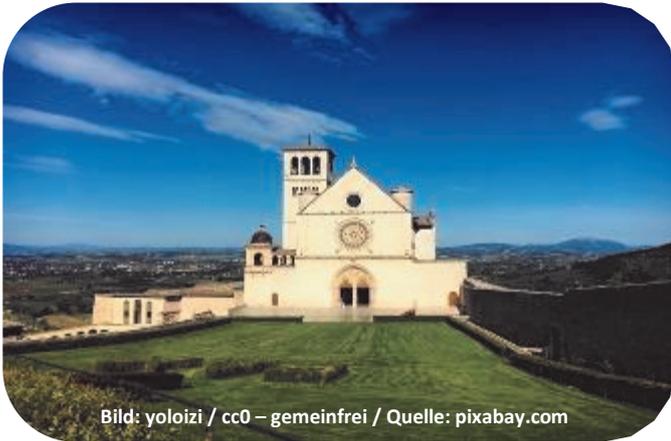


Bild: yoloizi / cc0 – gemeinfrei / Quelle: pixabay.com

Am Samstag startet der Bus um 5.00 Uhr in Hilpoltstein und ca. 5.30 Uhr in Freystadt. Die Fahrt führt uns durch Österreich und Südtirol, vorbei an Verona, Modena, Bologna und Florenz nach Assisi. Dort Zimmerbezug für 5 Nächte im Hotel Minerva in der Altstadt.

Am Sonntag erkunden wir die Altstadt und feiern am Nachmittag einen Gottesdienst in San Damiano.

Der nächste Tag bringt uns zur Einsiedelei Carceri (ca. 4 km oberhalb von Assisi). Im Wald werden wir einen Gottesdienst im Freien feiern. Nach der Rückkehr nach Assisi bleibt genug Freizeit zur Erholung, bevor uns Bruder Thomas von den Franziskanern die weltberühmte Basilika San Francesco zeigt.

Tags drauf werden wir zu Fuß (oder alternativ mit dem Bus) zu weiteren wichtigen Orten gelangen: Santa Maria degli Angeli mit der Portiuncula-Kapelle und Rivotorto

Ein Tagesausflug ins Rieti-Tal nach Fonte Colombo, Greccio ist am Mittwoch geplant.

Am vorletzten Tag verlassen wir Assisi und werden noch einen Tag auf dem La Verna und die Nacht im Gästehaus Pastor Angelicus in Chiusi della Verna, verbringen.

Am Freitag geht die Fahrt zurück in die Heimat.

Die Fahrt wird mit dem Bayrischen Pilgerbüro in München durchgeführt und von Kaplan P. Adam (Freystadt) und Gemeindefereferentin Agnes Meyer begleitet.

Der Reisepreis beträgt im Doppelzimmer mit Halbpension pro Teilnehmer € 590

Weitere Informationen erhalten Sie in den Pfarrbüros (Freystadt: 09179 90266 und Hilpoltstein: 09174/1334) und bei P. Adam (Tel.: 01773917617) und GR Meyer (Tel.: 0174 8175947)

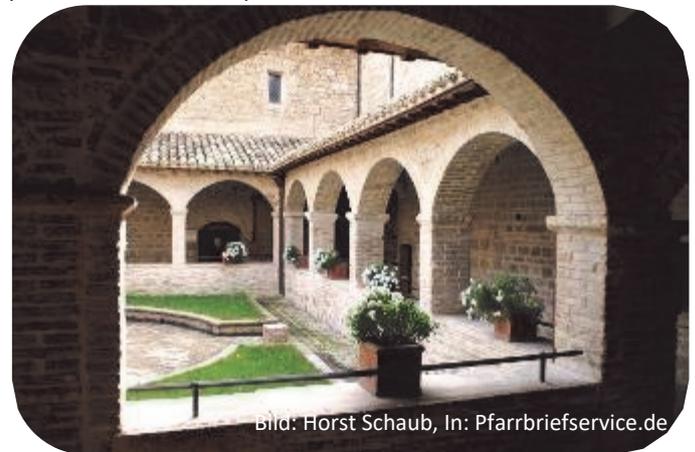
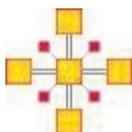


Bild: Horst Schaub, In: Pfarrbriefservice.de

Informationsflyer und Anmeldungen gibt es in den Pfarrämtern und liegen in den Pfarrkirchen aus.



SCHLOSS HIRSCHBERG

Tagungshaus der Diözese Eichstätt

BESINNUNGSTAG FÜR TRAUERENDE

Samstag, 2. Mai 2020



«Was mich trotz allem trägt...»

Aus christlicher Sicht hat der Tod nicht das letzte Wort! Dies gilt nicht nur für die Hoffnung auf die Auferstehung der Toten, sondern auch für uns Lebende.

Gerade in der Bibel finden sich Gedanken und Aussagen, die uns eine ganz eigene Beziehung zu den Verstorbenen aufbauen lassen und uns selber Mut und Kraft schenken können.

Der Besinnungstag gibt Impulse zur Hoffnungs- und Lebenserfahrung der biblischen Zeugnisse und lädt ein zum Austausch der trauernden Angehörigen untereinander. Denn das, was uns als Trauernde trägt, ist selbst schon die christliche Spur desjenigen, der uns trägt.

Diese Bewusstwerdung kann ein tragendes Fundament für den weiteren Lebensweg werden.

Samstag, 2. Mai 2020

von 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort Tagungshaus Schloss Hirschberg

Kosten 33,- Euro

Leitung **Helga Lang**
Gemeindefreferentin, Trauerbegleiterin

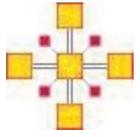
Dr. Bettina-Sophia Karwath
Diplomtheologin, Master of Community if TZI (IF)
Abteilungsleiterin für die Fort- und Weiterbildung
des pastoralen Personals Schloss Hirschberg

Anmeldung

Diözese Eichstätt (KdöR)
Bischöfliches Ordinariat
HA II., Abteilung 3
Fort- und Weiterbildung pastorales Personal
Hirschberg 70
92339 Beilngries
Telefon 08461 6421-590
E-Mail fortbildung@bistum-eichstaett.de
www.bistum-eichstaett.de/fort-und-weiterbildung/

Anmeldeschluss: 22. April 2020





**FESTLICHES ORGELKONZERT
MIT DOMORGANIST MSGR.
HANS LEITNER (MÜNCHEN) AN DER GOLL-ORGEL**

SONNTAG, 21. JUNI 2020 | 19.00 UHR

STADTPFARRKIRCHE ST. JOHANNES DER TÄUFER HILPOLTSTEIN

Die Pfarrei Hilpoltstein freut sich, ein besonders Konzert ankündigen zu können. Für ein festliches Orgelkonzert an der neuen Goll-Orgel konnte der Münchner Domorganist Monsignore Hans Leitner gewonnen werden.

Hans Leitner wurde 1961 in Traunstein geboren. Nach dem Abitur studierte er Katholische Theologie, katholische Kirchenmusik und das Konzertfach Orgel in München. 1982 bis 1989 war er ständiger Vertreter seines Lehrers, des Domorganisten Prof. Franz Lehrndorfer am Münchner Liebfrauentempel. 1988 gewann er den Rottenburger Improvisations-Wettbewerb. Nach seiner Priesterweihe 1990 wirkte er als Kaplan in München-Milbertshofen.

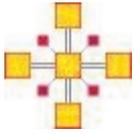
1992 wurde er als Domorganist und Domvikar an den Hohen Dom St. Stephan zu Passau berufen, wo er auch als Orgelsachverständiger der Diözese Passau wirkte.

Seit Herbst 2003 ist Hans Leitner Domorganist und Domvikar am Dom Zu Unserer Lieben Frau in München. An der Hochschule für Musik und Theater München hatte er von 2003 bis 2011 einen Lehrauftrag für Liturgik und Kirchenmusikalische Praxis inne.

Hans Leitner ist Herausgeber verschiedener Orgelwerke und Verfasser von Beiträgen zu musikgeschichtlichen, organologischen und theologischen Themen. Zahlreiche CD- und Fernsehaufnahmen, Konzerte im In- und Ausland sowie Kompositionen für Orgel, Chor- und Bläsersätze dokumentieren sein umfangreiches künstlerisches Schaffen.

Im November 2012 wurde Domvikar Leitner von Papst Benedikt XVI. zum Päpstlichen Kaplan mit dem Ehrentitel Monsignore ernannt.

Hans Leitner



VIEL GLÜCK ZUM NEUSTART

Nach fast zwei Jahren Pause werden seit dem 7. März im Hofmeierhaus wieder die Kochlöffel geschwungen. Norbert Müller, Kirchenpfleger der katholischen Pfarrei St. Johannes, verkündete bereits an Weihnachten mit Freude, dass die Gaststätte und der Saal im Hofmeierhaus wieder bewirtschaftet werden.

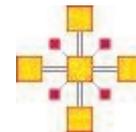
Das Wirtepaar Anna und Franco Fornataro hat die Führung der Gaststätte zusammen mit ihrem Sohn Christian übernommen. Pächterin bleibt die Brauerei Pyraser. Die

Gäste können in der renovierten Gaststube und dem Saal italienische Küche genießen.

Buchungen für den Saal im Hofmeierhaus und Reservierungen in der Gaststätte nimmt Familie Fornataro gerne persönlich oder telefonisch entgegen (Tel. 09174 492296).

Text und Fotos: Regina Raitchel





KIRCHENGLOCKEN SCHWEIGEN



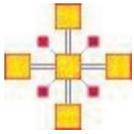
Armaturen überarbeitet und erneuert werden. Diese Maßnahmen sind notwendig, damit die Glocken wieder läuten können und die Stabilität des Kirchturms gewährleistet wird. Die Arbeiten, die nur von erfahrenen Fachfirmen ausgeführt werden dürfen, werden mit dem Glockensachverständigen der Diözese abgestimmt. Auch wenn Zuschüsse erwartet werden, die Kosten in Höhe von etwa 22.000 € muss größtenteils die Kirchenstiftung Mörlach tragen. Wir hoffen, dass die Sanierung bis zum Patrozinium der Filiale im August abgeschlossen ist, und die Glocken zum Festgottesdienst erklingen.

Josef Sturm

Seit Ende November letzten Jahres schweigen die Kirchenglocken der Filialkirche St. Hippolyt in Mörlach. Bei einer routinemäßigen Untersuchung wurde festgestellt, dass die Aufhängung der großen Glocke schwere Mängel aufweist. Daraufhin wurde das Läuten der Glocke eingestellt. Der Glockenstuhl stammt aus dem 19. Jahrhundert, die große Glocke aus dem 18. Jahrhundert und die kleine Glocke von 1950. Zusammen stellt das Geläute, wie von den Sachverständigen betont, ein klanglich interessantes und in großen Teilen historisch wertvolles Ensemble dar. Bei einem Ortstermin mit Vertretern der Kirchenverwaltung, dem Landesamt für Denkmalpflege, dem Landratsamt Roth, der Kreisheimatpflegerin und dem Glockensachverständigen der Diözese Eichstätt wurde nun die weitere Vorgehensweise erörtert. Neben der Sanierung des Glockenstuhls müssen das Schlagwerk umgebaut, der Läutemotor umgerüstet und die



Fotos: Josef Sturm



LANDJUGEND MÖRLACH GEEHRT

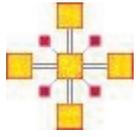


Foto: Karin Köstler

Der Sport- und Kulturpreis der Stadt Hilpoltstein wurde heuer, neben der Mädchenfußballmannschaft des TV Hilpoltstein, der Katholischen Landjugend Mörlach verliehen. Damit wurde das Engagement der Jugendlichen und jungen Erwachsenen gewürdigt, die mit ihren vielfältigen Veranstaltungen das Dorfleben bereichern und lebendig gestalten. Die Preisträger stammen aus der Filialgemeinde Mörlach mit den Orten Bischofsholz und Minettenheim. Der Vorsitzende der Feuerwehr Mörlach, Richard Kerl als Laudator freute sich mit der KLJB. Er stellte deren Tätigkeiten vor: Die Landjugend organisiert den Kinderfasching im Dorfgemeindehaus mit vielen schönen Spielen, richtet das Johannisfeuer aus und den Martinszug der Kinder. Zum Erntedankfest errichteten die Jugendlichen den Erntedankaltar und gestalten

den Gottesdienst mit. Anschließend daran bewirten sie die Bevölkerung beim gemeinsamen Mittagessen. Die Senioren werden an einem Nachmittag im Advent zu Kaffee und Kuchen eingeladen, den sie mit besinnlichen Texten und Musik gestalten. Nicht zuletzt tragen sie, zusammen mit der Feuerwehr, durch den Erlös der Christbaumversteigerung zum Unterhalt des Gemeindehauses bei. Die wöchentlichen Treffen und verschiedene Unternehmungen und Ausflüge stärken ihre Gemeinschaft. Die Filialgemeinde schließt sich den Worten des Laudators „Ihr habt euch diesen Preis verdient“ an und sagt ein herzliches Vergelt's Gott für euer Wirken.

Birgit Landmann



UNSER FRIEDHOF – ORT DER WÜRDE, KULTUR UND NATUR



Foto:Max Bittner

Friedhöfe sind Orte der Bestattung, der Trauer und des Gedenkens, sowie wichtige Räume für Begegnung und Erholung. Ihre würdevolle Gestaltung ist eine wichtige Aufgabe für die Friedhofsträger.

So wurde in Jahrsdorf der Obst- und Gartenbauverein 1998 von der Stadt Hilpoltstein mit in die Sanierung und Pflege des Friedhofes eingebunden.

Ein wichtiger Bestandteil ist das beruhigende Grün. Dieses Grün (Rasen) unseres Friedhofes in Jahrsdorf wurde ab dem Jahr 2001 bis heute (d.h. fast zwei Jahrzehnte!!) von Herrn Ambros Bittner aus Grauwinkl gemäht und gepflegt. Viele Rasenschnitte sind jährlich notwendig, um alle Grabstätten gut zugänglich zu halten. Ambros hat dies zuverlässig mit Freude und Energie bis zu seinem 80. Lebensjahr verantwortlich erledigt.

Dafür gebührt ihm herzlichster Dank, Anerkennung sowie ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

Nun wird er diesen Dienst beenden. Wir hoffen nun, den oder die richtigen Nachfolger zu finden, damit unser Jahrsdorfer Friedhof auch weiterhin ein gepflegter und würdevoller Ort ist.

Max Bittner, Grauwinkl

OSTERMARSCH IN JAHRSDORF

Die KLJB Jahrsdorf lädt auch dieses Jahr wieder am Ostersonntag zu einem gemeinsamen Ostermarsch mit anschließendem Frühstück ein.

Treffpunkt ist morgens um 6.00 Uhr am Pfarrheim in Jahrsdorf. Zusammen wollen wir diesen Sonntag mit einem besinnlichen Sparziergang beginnen. Wir marschieren draußen in der Natur zu verschiedenen Feldkreuzen. Dort angekommen halten wir mit besinnlichen Impulsen kurz inne.

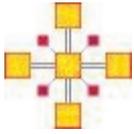
Nach mehreren Stationen kehren wir wieder zum Pfarrheim zurück, um uns dort gemeinsam bei einem ausgiebigen Osterfrühstück zu stärken.



Foto:Rita Hofbeck

Anmeldungen hierzu nimmt Nicole Stadlbauer gerne bis zum 09. April unter Tel. 09174/3260 oder 0151/59893307 entgegen.

Rita Hofbeck



WEINSFELD—SENIORENNACHMITTAG 65 PLUS

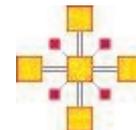
Am Sonntagnachmittag, den 19.01.2020 lud der Kirch-ortsrat(KOR) Weinsfeld zum Seniorennachmittag 65plus ins Gemeindezentrum(GZ) Weinsfeld. Dieses besondere Event findet neben dem monatlich durchgeführten Seniorennachmittag einmal im Jahr statt. Organisiert und betreut wird die Veranstaltung von Marlene Guth, Rosa Baumann und Evi Plaumann. Zunächst gestaltete der KOR gemeinsam mit Pater Adam eine Andacht in der St. Michael Kirche in Weinsfeld. Bei einer Tasse Kaffee und von den Eltern der Firmlinge gebackenen Torten und Kuchen genossen alle die anschließende Unterhaltung im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal. Die musikalische Umrahmung gestaltete der Nachwuchs der Blaska-



Fotos: Regina Kirschner

pelle Jahrsdorf unter der Leitung von Walter Landkammer. Ein Highlight im Programmablauf war das gemeinsame Singen von Volksliedern, begleitet von dem früheren Pfarrer Roland Seger und dem ehemaligen Blaskapellenchef Walter Landkammer (Akkordeon) sowie dem aktuellen Kaplan Korbinian Müller (Geige) .

Bericht: Florian Pauli



DAS GLÜCK IM KLEINEM FINDEN

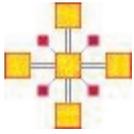
Unter diesem Motto stand das diesjährige Frauenfrühstück, das am Gemeindezentrum in Weinsfeld stattfand.

Ab halb neun trafen sich 25 Frauen zwischen 30 und 80 Jahren um mit einem reichhaltigen Frühstück mit allerlei Leckereien aus der Region in den Tag zu starten. An-

schließend hielt Schwester Hermine aus Eichstätt einen Vortrag über das Märchen von "Hans im Glück". Zum Abschluss lud Schwester Hermine alle noch zu einem meditativen Tanz ein.

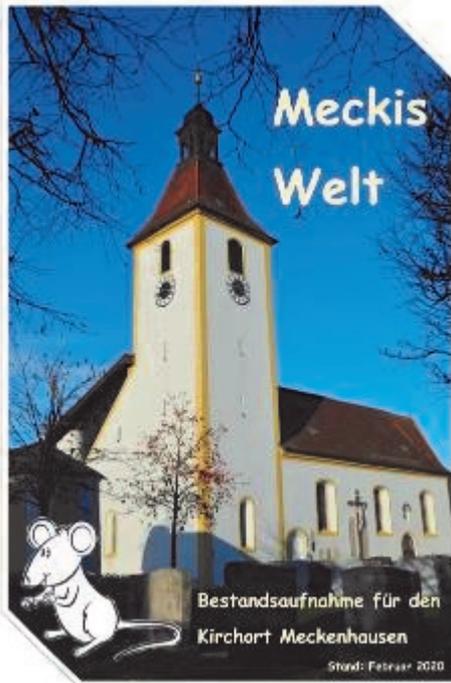
Foto und Bericht: Rita Stadler und Monika Baumann





BERICHT AUS MECKENHAUSEN:

Hallo alle miteinander!



Hier melde ich mich wieder: Mecki, die Kirchenmaus von Meckenhausen und sozusagen die erste Instanz, wenn jemand was über das kirchliche Leben in Meckenhausen erfahren möchte.

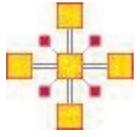
Seit dem letzten Pfarrbrief ist wieder einiges bei uns passiert. Aber es ist fast ein wenig eigenartig,

wenn ich jetzt noch erzählen soll, was in der Advents- und Weihnachtszeit lief. Das kommt einem schon wieder ganz weit weg vor! Aber ein paar Sachen waren schon toll, weshalb ich sie auf jeden Fall noch erwähnen möchte.

In der Adventszeit hatten wir unsere „Stade Zeit beim Herrn“, d.h. an drei Mittwochen wurde um 21 Uhr eine Stunde vor dem Allerheiligsten gesungen und gebetet. Das ist natürlich schon ein wenig schwierig, wenn man

sich um diese Zeit nochmals aufraffen und sein bequemes Sofa mit den Kirchenbänken tauschen soll. Aber wert ist es das allemal. Das ist wunderbar meditativ und tiefenentspannend. Zweimal war der Herr Pater Witold dabei. Der kann das echt gut. Er strahlt einfach so eine Ruhe aus, dass die Hektik gar keine Chance hat. Einmal war Herr Pfarrer Distler dabei. Da konnte ich aber leider nicht teilnehmen, weil ich gerade eine kirchenmausige Dienstreise in die hinterste Oberpfalz machen musste. Und apropos Kirchenbänke: Das war schon ein lustiger Anblick, als die Kirchgänger in die alte Kirche kamen und plötzlich fassungslos da standen, weil die letzten Bänke verkehrt herum standen. Auch wenn ein großes Schild dran war, dass das nur vorübergehend ist, hat es doch die „normale“ Sitzordnung ganz schön durcheinandergebracht. Aber direkt nach der letzten Staden Zeit drehten die Leute vom Kirchortsrat und der Kirchenverwaltung mit Unterstützung des altgedienten Kirchenpflegers und von Pater Adam die Bänke wieder um, und die Welt der Kirchgänger war wieder in (Sitz)Ordnung! Wobei ich persönlich es durchaus ein wenig schade fand, weil der schöne Altar nun wieder nur im Rücken ist.

Beim Adventssingen, das heuer erstmals ohne unseren nicht mehr vorhandenen Kirchenchor stattfand, trugen die verschiedensten Gruppen, wie der Schulchor, das Flötenensemble, ein Flötentrio, die Musikkapelle, die Jungmusiker und der Chor Belcanto verschiedenste Musik- und Gesangsstücke bei. Die Geschichte vom Engel Fidor, der Weihnachten retten wollte, wurde von Tobias Harrer gekonnt in verschiedenen Episoden eingestreut.



Es war ein buntes, abwechslungsreiches Sortiment. Allerdings hätte uns fast auch noch die Orgel gefehlt, weil die Orgelspieler auch immer rarer werden. Glücklicherweise konnten wir dann aber einen franziskanischen Abgeordneten, der aus Freystadt anreiste, verpflichten. Das hat er wirklich auch wieder sehr schön gemacht! Und ganz im Vertrauen: Ich bin inzwischen schon so was wie ein Fan von ihm, wir Kleinen müssen schließlich zusammenhalten!

Und wo wir schon bei den Kleinen sind: Die Kindersegnung war heuer mal eine Familiensegnung, die unter dem Motto „Gut beschirmt von Gott“ stand. Pater Witold segnete erst die ganze Familie und danach noch die Kinder extra. In der heutigen Welt kann man so einen Segen auf jeden Fall gut gebrauchen möchte ich meinen. Es war fast ein bisschen traurig, dass fast keine Schulkinder mehr kamen. Die bräuchten heutzutage auf jeden Fall auch jeden Beistand, den sie kriegen können, wenn man den Nachrichten Glauben schenken will.

An Silvester feierten wir den Jahresschluss mit einer Andacht, in der – nach einer Idee von Pfarrer Distler – verschiedene Gruppen aus der Kirchengemeinde kurz vorstellten, was sie im Jahr 2019 alles gemacht haben. Da sah man mal wieder, dass bei uns einiges läuft. Da unsere Glocken immer noch schweigen müssen, bekam beim Totengedenken jeder Verstorbene einen Gongschlag mit der Klangschale als Gruß.

Beim Dreikönigsspiel meinte es das Wetter dieses Mal relativ gut mit uns. Weder regnete es ausgiebig, noch gefror der Atem in der Luft, sodass die Heilige Familie – dankenswerterweise dargestellt von der Familie Lux – am Kirchplatz die heiligen drei Könige und den Sternträger erwarten konnten, die mit ihrer Karawane heranzogen und ihre Geschenke überreichten. Bei Lagerfeuer,

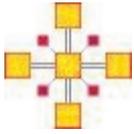
heißem Punsch und Weihnachtsliedern von unseren Musikern – zeitweise verstärkt durch Kaplan Müller – klang der Abend noch gemächlich aus.

Im neuen Jahr gab es dann gleich zwei Höhepunkte hintereinander, als die Firmgottesdienste in Meckenhausen stattfanden. Unsere Firmlinge haben vorgebetet, das Evangelium gespielt und sogar vorgesungen. Die trauen sich was! Mädels und Jungs, weiter so, das habt ihr echt gut gemacht!

So, und nun bin ich schon fast am Ende- und das auch im wahrsten Sinne des Wortes. Die letzten Wochen waren nämlich echt stressig für mich, weil ich nämlich eine kleine Bestandsaufnahme über das kirchortliche Leben in Meckenhausen machen musste. Da denkt man immer: Was kann in so einem Dorf schon groß los sein, und dann merkt man erst, wie viel los ist, und wie viele Leute mitmachen und mitmachen müssen, damit alles funktioniert! Das Heftchen ist natürlich wieder einmal dicker geworden als es geplant war. Aber die Lektüre ist durchaus zu empfehlen, wenn man einen Überblick über den Kirchort Meckenhausen kriegen möchte. Und übrigens auch, wenn man gleichzeitig erfahren möchte, auf was Pater Witold nicht gerne verzichtet und wer ihm Tipps für das Kochen gibt!

In diesem Sinne: Tschüss bis zum nächsten Mal und auf Wiederhören und Wiederlesen!





ABSCHIED SR. EDELHEID

„Alles hat seine Zeit“

Anfang des Jahres war es nun soweit. Nach knapp 10 Jahren Mesnerdienst wurde Sr. Edelheid am Sonntag



den 19. Januar im Rahmen eines Gottesdienstes in der Pfarrkirche St. Walburga in Zell verabschiedet.

Der wohlverdiente Ruhestand soll nun für Erholung sorgen, um ihre Gesundheit wieder zu stabilisieren. Ihr Wunsch war es schon seit längerem wieder nach Dillingen zurück zu gehen, wo ganz in der Nähe ihr Geburtsort ist und noch Geschwister leben.

KOR-Vorsitzende Renate Kirchberger würdigte die immer gute Zusammenarbeit und beschrieb Sr. Edelheid als einen wunderbaren Menschen der stets Ruhe und Gelassenheit ausstrahlte.

Pfarrer Franz-Josef Gerner betonte, dass alle Gottesdienstbesucher samt Pfarrer immer darauf bauen konnten, dass Sr. Edelheid alles zuverlässig und präzise für die Messfeiern vorbereitet hatte.

Zum Schluss übergab Pfarrer Franz-Josef Gerner einen Geschenkkorb und alle bedankten sich mit einem Händedruck für die gemeinsame Zeit.

Renate Kirschberger

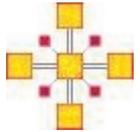
ISRAEL-FAHRT

Im nächsten Jahr bietet die Pfarrei eine Pilgerfahrt ins Heilige Land an. Voraussichtlich vom 28.02.2021 – 08.03.2021 werden wir auf den Spuren Jesu in Israel unterwegs sein.

Nähere Auskünfte zu Preis und Programm können noch nicht erteilt werden, falls Sie Interesse haben, notieren Sie sich aber gerne den Zeitraum, im Lauf der nächsten Monate folgen genauere Informationen.

In der Vorfreude auf eine schöne Fahrt zu den Quellen unseres Glaubens grüßt

Korbinian Müller, Kaplan



MESNERTEAM UND ANSPRECHPARTNER IN ZELL

Ein 11-köpfiges Team aus Frauen und Männern erledigen seit Anfang des Jahres den Mesnerdienst in der Pfarrkirche St. Walburga in Zell. Damit alles reibungslos ablaufen kann erstellte Frau Renate Kirchberger anfangs mit allen Beteiligten einen Mesnerplan. Danach leisten an Sonn- und Feiertagen Franz und Karola Schiele, Josef und Rosa Heinloth, Gerhard und Renate Schwing, Wolfgang und Renate Kirchberger, Sr. Claudia Breckle und

Roland Kössler den Dienst. Frau Maria Müller übernimmt den Mesnerdienst an den Freitagen. Das tägliche Auf- und Zuschließen der Kirche wird weiterhin von den Schwestern des Zeller Konvents erledigt. Allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Vergelt's Gott !

Renate Kirchberger



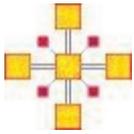
Mesnerteam / Ansprechpartner
Beerdigung / Ansprechpartner

Renate Kirchberger
Franz Schiele
Roland Kössler

Tel.: 09177 / 616
Tel.: 09177 / 1653
Tel.: 09177 / 1656

Email: kire18@gmx.de

Zell Palmbüschelverkauf am Kreuz: Palmsonntag ab 8.45 Uhr



WECHSEL AN DER SPITZE

Katholischer deutscher Frauenbund Hilpoltstein wählt neue Führungsmannschaft

Weltfrauentag 2020 – Kein besseres Datum hätte für die diesjährige Jahreshauptversammlung gewählt werden können. Mehr als 100 Frauen kamen in den frühlinghaft geschmückten Saal des Hofmeierhauses, wo dank der neuen Wirte Anna und Franco endlich wieder eine Veranstaltung mit Bewirtung über die Bühne gehen konnte. Nach Begrüßungs – und Grußworten, Jahresrückblick, Ehrungen langjähriger und Neuaufnahme neuer Mitglieder sowie Entlastung der Vorstandschaft stand als wichtigster Punkt die Wahl einer neuen Vorstandschaft auf der Tagesordnung.

Nach zwölf erfolgreichen Jahren stellte die bisherige Vorsitzende, Marianne Herzog, ihr Amt zur Verfügung, nicht ohne sich bei allen Mitgliedern für bereichernde Begegnungen und viel Unterstützung in all den Jahren zu bedanken und der neu zu wählenden Vorstandschaft alles Gute und Gottes Segen zu wünschen.

Diözesanvorsitzende Wally Kretschmeier bedauerte in ihrer Rede den Rückzug von Marianne Herzog, hatte aber viel Verständnis für den Schritt, da das Ehrenamt in solch verantwortungsvoller Position neben viel Freude und Anerkennung zweifellos auch Last und Bürde bedeute. Sie hob besonders hervor, dass die scheidende Vorsitzende in ihrer Amtszeit über 180 neue Mitglieder geworben und so den Zweigverein Hilpoltstein zu einem der größten in der Diözese gemacht habe.

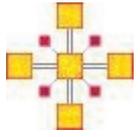
Bevor zur Wahl geschritten werden konnte – die Kandidatinnen hatten sich im Vorfeld für ein Leitungsteam, bestehend aus einer Vorstandssprecherin, einer Schriftführerin und einer Schatzmeisterin entschieden – wur-



Scheidende Vorstandsmitglieder werden verabschiedet



Neue Vorstandssprecherin Renate Stark und die scheidende Vorsitzende Marianne Herzog



den von Marianne Herzog Mitglieder der bisherigen Vorstandschaft, die ihr Amt ebenfalls niederlegten, mit einer Nadel und einem Blumenstrauß verabschiedet. Nach zwölf Jahren Vorstandschaftstätigkeit war dies Petra Tratz, nach acht Jahren Barbara Grünauer, nach vier Jahren Monika Kerl und nach zwei Jahren Tanja Scheller.

Renate Stark dankte im Anschluss Marianne Herzog für Ihre Arbeit und überreichte ein Geschenk.

Fast einstimmig wurde danach das Vorstandsteam bestehend aus Renate Stark als Ansprechpartnerin, Michaela Meixner als Schriftführerin und Marianne Stadler als

Schatzmeisterin durch geheime Wahl bestätigt, dem künftig Christine Baier, Sieglinde Hiemer, Erika Loy, Helga Sturm und Gerti Tschannerl als Beisitzerinnen zur Seite stehen werden.

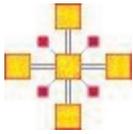
Die neue Mannschaft tritt, wie Diözesanvorsitzende Kretschmer vorher schon anmerkte, in große Fußstapfen und manches werde vielleicht anders als bisher gewohnt ablaufen, aber mit Wollwollen und Verständnis ausgestattet, sieht sie den Zweigverein Hilpoltstein auf einem guten Weg.

Bilder: Regina Raithel
Text: Barbara Grünauer



Langjährige Mitglieder werden geehrt

Alle Veranstaltungen des Frauenbundes bis mindestens Ende der Osterferien, sind wegen Corona Abgesagt



Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Rufen Sie uns an – egal ob Sie Hilfe benötigen
oder ob Sie Hilfe anbieten können!



Wir

sind für

Sie

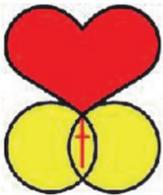
da!



Unsere Kontaktadressen:

Christa Hofbeck	Tel. 09174 / 1307
Monika Bergauer	Tel. 09174 / 3930
Kath. Pfarramt	Tel. 09174 / 1434
Evang. Pfarramt	Tel. 09174 / 1228
Caritas Sozialstation	Tel. 09174 / 97770

Nähere Infos finden Sie auf unseren Flyern in der Kirche oder im Pfarramt.



ZEIT FÜR DIE LIEBE

diese Chance bietet ein Wochenend-Seminar für Ehepaare jeden Alters, sowie für Paare in fester Beziehung.

Angesprochen sind Paare, die Sehnsucht haben nach einer lebendigen und froh machenden Beziehung, in der vor allem das Gespräch wieder einen guten Platz findet.

Der Kurs wird von einem erfahrenen Team geleitet. Es gibt **keine** Gruppen-gespräche und Diskussionen.

Veranstalter ist die ME-Gemeinschaft, eine Gemeinschaft der katholischen Kirche mit dem Ziel, die Beziehung zu beleben und zu vertiefen.

Folgende Wochenenden finden in Bayern statt:

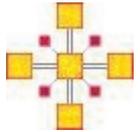
26.-28. Juni 2020 im Kolpinghaus in 85072 Eichstätt – nicht barrierefrei

02.-04. Oktober 2020 in 97359 Münsterschwarzach / Würzburg

09.-11. Oktober 2020 in 94496 Ortenburg / Kloster Scholastika/Neustift

und als Familienwoche **01.-08.08.2020** in Schramberg-Sulgen im Schwarzwald

Anmeldung und weitere Termine im Internet www.me-deutschland.de



NEUES VOM WELTLADEN SENFKORN



Beim Treffen der ehrenamtlichen Verkäufer und Verkäuferinnen des Weltladens Senfkorn im Evangelischen Gemeindehaus riefen Claudia Großmann und Werner Geßler noch einmal die Highlights des abgelaufenen Jahres ins Gedächtnis, wie z.B. das Weinfest, bei dem verschiedene fair erzeugte Weine probiert werden konnten oder die Aktion „Hilpoltsteiner Schokolade“, die sehr großen Anklang gefunden hat.

Der Höhepunkt war aber die Ehrung der ehrenamtli-

chen Verkäuferinnen, die schon viele Jahre ihre Freizeit für den Weltladen einsetzen: 25 Jahre lang machen dies Christa Brunner, Frieda Krach, Rita Liebald, Marianne Meier, Christa Meyer und Ingrid Renner.

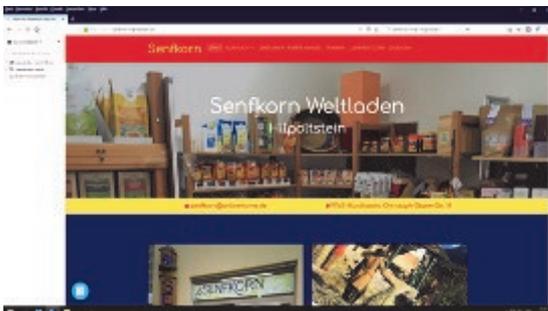
Seit 20 Jahren mit dabei ist Maria Wechsler, und 10 Jahre lang arbeiten mit: Hedwig Hackner, Daniela Harrer und Brigitte Hebele.

Für 2020 ist der nächste Termin die Teilnahme von mehreren Personen am Eine-Welt-Lauf in Titting am 18.

April. Dann steht eine gemeinsame Veranstaltung mit der KAB am 22. April um 19.30 Uhr im Hofmeierhaus an: Sabine Schmidt, die über 20 Jahre in Papua-Neuguinea gearbeitet und gelebt hat, wird darüber berichten.

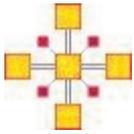
Die Beteiligung am Friedensfest am 8. Mai, Teilnahme am Ostermarkt in Zell und die Faire Woche im September stehen auf dem Jahresplan.

Lieselotte Janetzky



Noch mehr Informationen und Termine finden Sie auf unserer neuen Homepage:

www.senf-korn-hilpoltstein.de



75 Jahre Frieden - Das feiern wir! Samstag 9. Mai 2020 Stadtgebiet Hilpoltstein



Krieg hat viele Gesichter. Und ganz unterschiedliche Formen. Das haben unsere Eltern und Großeltern erlebt und das erleben wir gerade, wann immer wir die Zeitung aufschlagen oder Nachrichten sehen.

Frieden hat viele Gesichter. Und ganz unterschiedliche Formen. Auch das haben viele von uns während der

75 Jahre Frieden in Deutschland

erlebt und das erleben wir gerade.

Trotz allem ein Grund, miteinander zu feiern. Den Frieden in unserem Land seit dem 8. Mai 1945. Den Frieden in unserer Stadt. Und damit auch zu mahnen, dass er nicht selbstverständlich ist. Dass er Mut, Schutz und Fürsorge braucht. Dass er Menschen bedarf, die ihn wertschätzen und ihren Beitrag zur Stabilität in unseren Gemeinschaften leisten. So, wie viele von uns es tun.

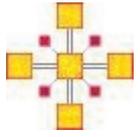
Und darum wollen wir ihn feiern. Den Frieden.

Welche Errungenschaft! Und welch ein Geschenk!

Bereits am **7. April** findet die erste Vernissage zur Ausstellung im Museum „Schwarzes Ross“ statt. Sie will „**Glänzende Aussichten – Karikaturen zu Klima, Konsum und anderen Katastrophen**“ ermöglichen. **Am Dienstag, dem 5. Mai** werden wir die zweite Ausstellung eröffnen. Es werden Bilder über den Holocaust von Künstlern vorwiegend aus Osteuropa gezeigt. Eine russische Zeitzeugin wird die Eröffnung

durch persönliche Erinnerungen und Erläuterungen zu den Kunstwerken bereichern.

Am **Freitagabend, dem 8. Mai** um 18 Uhr wird uns ein **ökumenischer Gottesdienst** am Mahnmal am Solarer Berg -hier wird ein Friedensbaum samt Stele aufgestellt - einstimmen auf unser Friedensfest. Die beiden Werke eines Glaskünstlers, die dort entstehen, werden uns in den beiden Kirchen nicht nur erfreuen, sondern auch an unsere Verantwortung erinnern, unseren Beitrag zum



Frieden in uns und in der Welt um uns im Blick und im Herzen zu behalten. Im Anschluss findet eine **Midissage** in Kooperation mit der Grundschule im Museum statt. Den Abend beschließen wird die Band „**Blackbyrd**“ im Kreuzwirtskeller.

Der **Samstag, 9. Mai**, wird ganz im Zeichen des Miteinanders stehen, das für Frieden unerlässlich ist und eine stabile Grundlage dafür schafft. Ein buntes Programm lädt ein zu dem großen **Stadtfest** von 15-21 Uhr in die Altstadt. Vereine, Kirchen, verschiedene Institutionen, die Katholische Erwachsenenbildung Roth-Schwabach, die VHS, mehrere Gruppen und Bands – viele Bürgerinnen und Bürger der Stadt und darüber hinaus leisten mit unterschiedlichsten Angeboten ihren wertvollen Beitrag zu diesem Fest der Begegnung. Am **Marktplatz, in den beiden Kirchen, in der Residenz und davor, im Rathaus, im Biotop und auf der Försterwiese** wird es ein buntes Programm geben, das die unterschiedlichsten Schwerpunkte setzt. Beispielhaft seien ein paar Programmpunkte erwähnt. So wird z. B. Leonhard F. Seidl, Schriftsteller, in einem dreiteiligen Vortrag "**Die Macht des Wortes und der Aufstieg der extremen Rechten**" nicht nur die Sprache der extremen Rechten analysieren, die einen gruseligen Aufstieg vollzogen hat und eine Gefahr für den sozialen Frieden in unserem Land darstellt. Er wird auch Strategien aufzeigen, wie dieser begegnet werden kann. In der Residenz wird es einen **Kinosaal** geben, in dem den Nachmittag über Kurzfilme zum Thema „Frieden“ gezeigt werden. Am Abend läuft dann „Mlle Marie“, ein Film im Franken der 50er Jahre. **Mitmachangebote, Darbietungen und Musik auf der Marktplatzbühne, süße und salzige Leckereien aus fränkischen und anderen Ländern, ein Fotovortrag über „Hilpoltstein in den letzten 75 Jahren“, Lesungen**

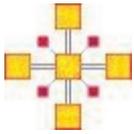
mit Musik im Biotop des BN, ein Theater für Kinder und vieles, vieles mehr laden Jung und Alt zu diesem Friedensfest ein.

Am **Sonntag** feiert dann der Partnerschaftsausschuss mit seinen Freunden aus Seilhac/Frankreich mit einem Festakt seine **25-jährige Verbundenheit**, zu der auch alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind. Wir freuen uns auf euch!!

Monika Stanzel



Bild: Bernd Grünauer



WELTGEBETSTAG



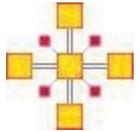
„Steh auf und geh!“, diese Aufforderung Jesu aus dem Johannes-Evangelium begleitete uns als Motto des diesjährigen Weltgebetstages. Die Frauen vom Weltgebetstagskomitee aus Simbabwe hatten uns zu dieser Feier eingeladen. Über 70 Frauen und einige Männer haben im Rahmen des Gottesdienstes das Land, das im südlichen Afrika liegt, kennen gelernt und durch die Lieder das afrikanische Lebensgefühl erspürt. Durch die Briefe der Frauen aus Simbabwe und die persönlichen Erfahrungen und Gedanken des ökumenischen Vorbereitungsteams aus Hilpoltstein konnten wir uns mit dem Motto des Weltgebetstages auseinandersetzen. In ihren Texten wollten die Frauen aus Simbabwe vor allem ihre Hoffnung auf eine frohe Zukunft zum Ausdruck bringen. Sie wollen endlich die dunklen Tage der Vergangenheit hinter sich lassen und hoffen auf die Umsetzung ihrer Rechte und die Verbesserung ihrer Lebensumstände. Bei einem afrikanischen Buffet im Hofmeierhaus standen anschließend der weitere Austausch und die Gemeinschaft im Vordergrund. Noch auf dem Heimweg



Fotos: Regina Raithel

hatten wir die schönen afrikanischen Melodien und Lieder im Ohr: „Gemeinsam glauben und beten lässt Afrikas Zukunft blühen.“

Martina von Lindeiner und
Birgit Landmann
für das ökumenische Vorbereitungsteam



DER FRIEDENSGRUSS...

...ist eine rituelle Handlung der Mitglieder einer Glaubensgemeinschaft, um den Wunsch der Gläubigen nach Frieden, Liebe und Einheit unter den Menschen zum Ausdruck zu bringen. So beschreibt Wikipedia den Friedensgruß. Schon in den frühchristlichen Gemeinden tauschte man den Friedensgruß aus, begründet wurde das mit dem Bibelzitat: *Wenn ihr in ein Haus kommt, dann wünscht ihm Frieden* (Mt 10,12). Damals war das Zeichen des Friedensgrußes der heilige Kuss.

Auch die Kirchenväter Augustinus, Tertullian und Cyprian kannten diese Art von Friedensgruß, allerdings fügten sie ihn an unterschiedlichen Stellen des Gottesdienstes ein. Im frühen Mittelalter wurde der Friedensgruß unter den Klerikern zu Beginn der heiligen Messe, nach dem Einzug, ausgetauscht. Zur Weiterreichung des Friedenskusses des Zelebranten an die Gläubigen in der Liturgie kam im 13. Jahrhundert die sogenannte Paxtafel in Gebrauch.

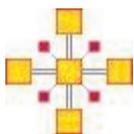
Zur Weitergabe des Friedensgrußes an die Gemeinde küsste der Priester zunächst den Altar und dann eine Paxtafel (von lat. pax ‚Frieden‘), die an die Gläubigen

zum Kuss weitergereicht wurde. Solche Kusstäfelchen aus Elfenbein, Holz oder Metall waren mit einem Kreuz oder anderen religiösen Symbolen geschmückt. Diese waren bis Anfang des 19. Jahrhunderts in Gebrauch, in manchen Gemeinden auch bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil.

In unserem Gottesdienst steht der Friedensgruß heute unmittelbar vor dem Empfang der Kommunion, wo wir einander kirchliche Gemeinschaft und gegenseitige Liebe bezeugen, ehe wir die heilige Eucharistie empfangen.

Der Friedensgruß besteht aus einem Händedruck verbunden mit den Worten „Der Friede sei mit dir.“ Diese Form des Friedenszeichens wurde nach der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils durch die regionalen Bischofskonferenzen bestimmt. In Mitteleuropa ist Händeschütteln üblich, bei Klerikern und Ordensleuten weiterhin die rituelle Umarmung.

Liturgisches Institut Trier (Hrsg.):
Allgemeine Einführung ins Römische Meßbuch.
<https://de.wikipedia.org/wiki/Friedensgruß>



In Zeiten

der möglichen Ansteckung durch das Corona-Virus wurde von der Deutschen Bischofskonferenz bezüglich des Friedensgrußes folgende Hinweise zur Vermeidung von Ansteckungen herausgegeben:

Alle Beteiligten stehen in der Pflicht, im Rahmen des jeweils Möglichen und Nötigen mitzuhelfen, die Gefahr einer Ansteckung zu verkleinern.

Die Zahl der in Deutschland an dem neuen Virus Erkrankten hat zugenommen. Jeder Einzelne und die im öffentlichen Bereich Verantwortlichen sind aufgefordert, der Ansteckung entgegenzuwirken. Dies gilt auch für den Bereich der Kirche.

Die Grundregel zur Minderung der Erkrankungsgefahr lautet:

wer Symptome einer Erkrankung aufweist oder bei wem

der Verdacht auf Erkrankung besteht, soll auf die Teilnahme an Gottesdiensten verzichten.

Zusätzlich empfehlen sich für die Gläubigen folgende Maßnahmen:

- Für den Empfang der Heiligen Eucharistie empfiehlt sich gegenwärtig die Handkommunion. Wegen des erhöhten Ansteckungsrisikos verlangen Kelchkommunion und Mundkommunion besondere Vorsicht. Dasselbe gilt für den Körperkontakt (Händeschütteln, Umarmung) beim Friedenszeichen nach dem Friedensgruß des Priesters.
- Ratsam ist vorübergehend auch eine Zurückhaltung bei der Nutzung des Weihwasserbeckens in den Kirchen. Im kirchlichen Bereich soll im Hinblick auf das neue Virus verantwortlich gehandelt, aber eine überzogene Ängstlichkeit vermieden werden.

Bernd Grünauer

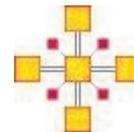


*Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de*

Auszug aus dem Schreiben der DBK
Bonn, den 26. Februar 2020

Titel:

Hinweise zur Vermeidung von Ansteckungen mit dem Virus COVID-19 (Coronavirus) in Gottesdiensten und Kirchenräumen



ASCHERMITTWOCH IN DER KITA ST. JAKOB



Diakon Hofbeck gestaltete in der Turnhalle der Kita St. Jakob einen Gottesdienst für alle Kinder mit ihren Betreuerinnen.

Zu Beginn durften die Kinder von ihren Faschingserlebnissen berichten, mit leuchten-

den Augen wurden die unterschiedlichsten Kostüme beschrieben.



Foto: KiTa St. Jakob



Gemeinsam sangen wir im Anschluss das Lied „Laudato si“.

Danach erklärte Herr Hofbeck den Kindern, dass mit dem Aschermittwoch die Fastenzeit beginnt und wir uns jetzt auf Ostern vorbereiten.

Symbolisch verbrannte er die Luftschlangen aus der Faschingszeit in ei-

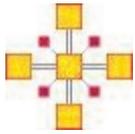
nem Teller und die Kinder sahen wie Asche entsteht.

Herr Hofbeck brachte Asche aus der Kirche mit und segnete die Kinder und Betreuerinnen mit dem Aschenkreuz auf der Stirn.

Zum Abschluss sangen alle gemeinsam das Lied „Hallelu“.

Ein herzliches Dankeschön an Diakon Hofbeck für die kindgerechte Gestaltung des Gottesdienstes!

Das Team von der Kita St. Jakob



KINDERTAGESSTÄTTE ST. MARTIN, MECKENHAUSEN

Immer wiederkehrend finden in unserer Einrichtung Projekte statt.

In den letzten Wochen beschäftigten sich die insgesamt 6 KiTa Gruppen mit verschiedenen Themen.

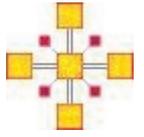
Durch demokratische Kinderkonferenzen wurden die Themen

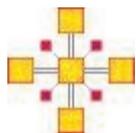
Baustelle, Kunst, Musik, Feuerwehr, Wasser und Fasching gewählt.

Dabei besuchten die Kinder unter anderem die Feuerwehr Meckenhausen, beobachteten eine Baustelle (Haus-Bau), planschten in der Wanne, gestalteten eine Nana, bereiteten die Faschingsparty vor und noch vieles vieles mehr....

Ihre KiTa St. Martin







DIE SCHUTZENGEL- VORSCHULKINDER BESUCHEN DIE BÜCHEREI



Im Rahmen unserer Vorschularbeit machten sich im Januar und Februar unsere Vorschulkinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen an vier Vormittagen auf den

Weg zur Stadtbücherei Hilpoltstein.

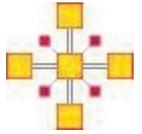
Frau Waldmüller führte die Kinder wie gewohnt mit sehr viel Begeisterung und Engagement in das Reich der Bücher ein. Die Kinder konnten an drei Vormittagen die Räumlichkeiten sowie das Ausleih- und Rückgabesystem für Bilder- und Sachbücher, CDs und Hörspiele, Brett- und Kartenspiele kennen lernen und alles ausprobieren. Am letzten Tag fand dann die große Prüfung zum „Büchereifuchs“ statt. Alle Kinder nahmen mit großer Aufregung und auch Begeisterung teil. Die Vorschulkinder bestanden mit Bravour und konnten ihre Urkunde entgegen nehmen.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Frau Waldmüller für die tolle Zusammenarbeit bedanken!

Euer Schutzengelteam

Fotos: Schutzengelkindergarten





Kinder-SEITE

WIR MACHEN UNS BEREIT

Bald ist Palmsonntag. Damit beginnt die Karwoche, die wichtigste Woche im Kirchenjahr. Wir denken an Jesus, der für uns gestorben und auferstanden ist. Mit ihm wollen wir durch diese Woche gehen:

Palmsonntag – wir feiern Jesus, der als König in Jerusalem eingezogen ist. Der Gottesdienst beginnt mit der Palmweihe. Zum Gottesdienst gehören Jubel und Leid, die Palmprozession und die Leidensgeschichte. Jesus ist ein besonderer König, der mit den Menschen geht.



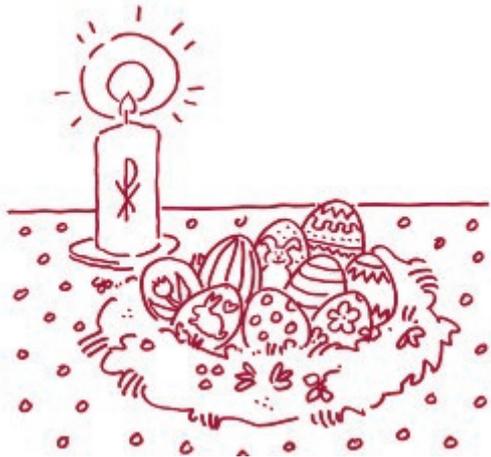
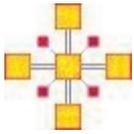
Bild: Ursula Harper/St. Benno-Verlag,
Leipzig In: Pfarrbriefservice.de



Bild: Christian Badel, www.kikifax.com In: Pfarrbriefservice.de

WO SIND DIE EIER?

Die Hühner haben sich zum Osterfest etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Sie haben diesmal ihre Eier vor dem Osterhasen versteckt. Nun wird es für ihn verdammt schwierig. Zwölf Eier muss er finden. Hilfst du ihm dabei?

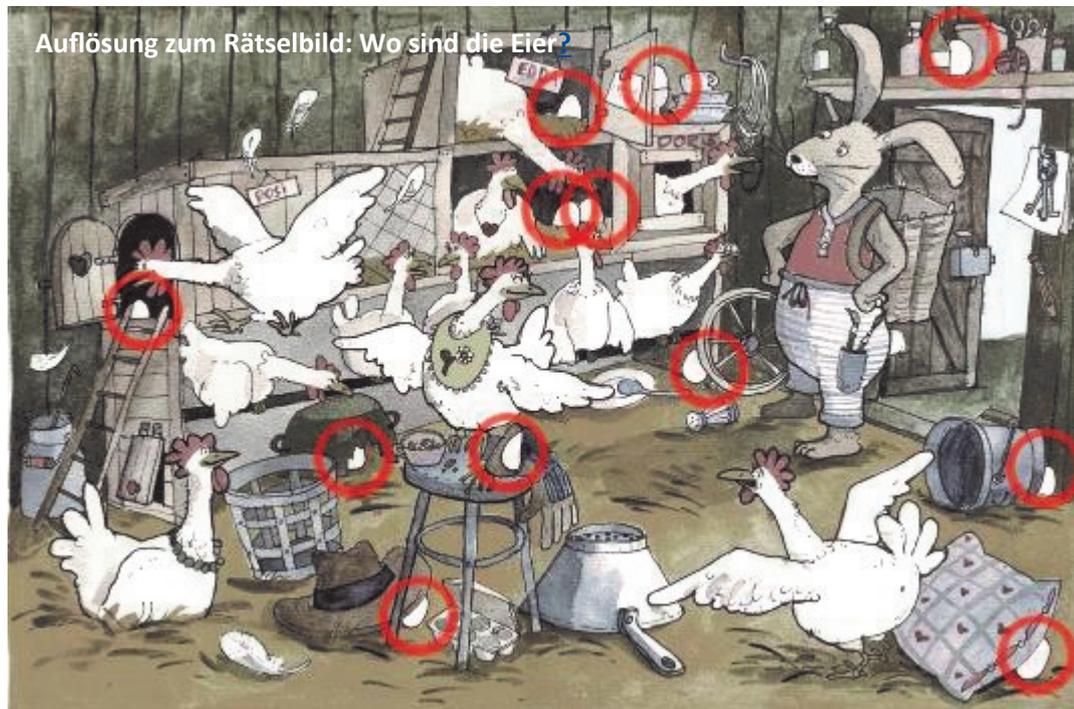


Text: Anne Rademacher/Ayline Plachta,
www.st-benno.de/In: Pfarrbriefservice.de

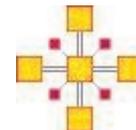
NEUES LEBEN

Weißt du eigentlich, warum wir für das Osterfest Eier bunt bemalen und sie dann auch noch verstecken? Nimm einmal ein Ei aus dem Kühlschrank. Es fühlt sich hart, kalt und leblos an, genau wie ein Stein. Wird dieses leblose, kalte Ding jedoch in Liebe gehüllt, warm gehalten und ausgebrütet, dann schlüpft daraus ein kleines Küken. Mitten aus diesem „Grab“ bricht neues Leben hervor. So ist es auch bei der Auferweckung Jesu: Gottes Liebe schenkt neues Leben – für Jesus und alle Menschen. Wir bemalen oder färben die Eier, um zu zeigen, dass dieses neue Leben ganz bunt und voller Freude ist.

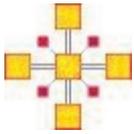
Nur ist die Sache mit der Auferstehung und dem neuen Leben gar nicht so einfach zu verstehen. Wie das neue (ewige) Leben beginnt, können wir nicht ganz genau sagen, sondern immer nur nach einer Antwort suchen. Ebenso wie wir unsere Osternester suchen.



KONTAKTE



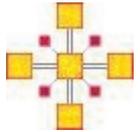
Funktion	Ort	Name	Telefon
Pfarrbüro	Hilpoltstein		09174 14 34
Pfarrbüro	Meckenhausen		09179 60 81
Pfarrer		Franz-Josef Gerner	09174 9 76 68 04
Kaplan		Korbinian Müller	09174 9 76 42 42
Pater		Adam Czyz OFM	0177 3 91 76 17
Pfarkurat		Pater Witold	09179 9 65 25 42
Pfr. i. R.		Richard Distler	09179 9 73 63 80
Pfr. i. R.		Michael Harrer	0176 98 26 27 78
Pfr. i. R.		Franz Schmid	09174 96 33
Diakon		Bernd Grünauer	09174 4 93 50
Diakon		Albert Mildner	09174 15 09
Diakon i. R.		Heinirch Hofbeck	09174 13 07
Gemeindereferentin		Helga Lang	09177 4 84 48 82
Gemeindereferentin		Agnes Meyer	0174 8 17 59 47
Religionslehrerin i. K.		Andrea Regler	09174 23 80
Pfarrgemeinderatsvorsitzender		Markus Haußner	09174 97 16 64
Bibelknacker	Weinsfeld	Sonja Gilch	09179 96 94 94
Caritas-Sozialstation	Hilpoltstein	Caritas-Sozialstation	09174 9 77 70
Frauenbund	Hilpoltstein	Renate Stark	09174 38 48
	Jahrsdorf	Petra Meixner	09174 13 23
	Meckenhausen	Maria Deß	09179 9 68 00
Frauentreff	Zell	Renate Kirchberger	09177 6 16
Gemeindezentrum	Weinsfeld	Elisabeth Meier	09179 64 38
Gruppenstunde	Weinsfeld	Barbara Struller	09179 9 79 71
KAB	Hilpoltstein	Marianne Fickert	09174 21 68
Kindergarten	Hilpoltstein	Schutzengel	09174 8 20
	Hilpoltstein	St. Jakob	09174 94 46
	Meckenhausen	St. Martin	09179 9 65 34 34
Kinderbeten	Jahrsdorf	Sabine Angermeier	09174 9 77 33 52
	Jahrsdorf	Kerstin Theuer	09179 94 63 31



KONTAKTE

Funktion	Ort	Name	Telefon
Kirchenchor	Hilpoltstein	Maria Schmidt	09174 8 88 41 01
	Jahrsdorf	Daniela Schmidt	09174 68 04
	Chor Saitenwind Weinsfeld	Cornelia Struller	09179 9 79 71
	Zell	Sr. Claudia	09177 9 70
Kirchenpfleger	Hilpoltstein	Norbert Müller	09174 24 94
	Meckenhausen	Michael Waldmüller	09179 96 54 41
	Jahrsdorf	Alois Brems	09174 49 19 79
	Weinsfeld	Thomas Baumann	09179 64 25
	Zell	Gerhard Schwing	09177 12 25
Kirchortsrat	Hilpoltstein	Maria Seitz	09174 95 34
	Jahrsdorf	Hermine Stadler	09174 5 24
	Meckenhausen	Susann Beer	09179 9 29 99 79
	Weinsfeld	Gregor Struller	09179 9 79 71
	Zell	Renate Kirchberger	09177 6 16
KLJB-Leitung	Jahrsdorf	Nicole Stadlbauer	09174 32 60
Kolping	Hilpoltstein	Edeltraud Stadler	09174 37 14
Kolpingfrauen	Hilpoltstein	A. Meixner-Pauli	09174 27 14
Krabbelgruppe	Jahrsdorf	Bianca Mödl	09179 68 85
	Zell	Jessica Krach	09174 48 40 01
Krankenpflegeverein	Hilpoltstein	M. Herzog	09174 13 94
Mesner	Hilpoltstein	Reinhard Lachner	09174 16 25
	Jahrsdorf	Johann Schmidpeter	09174 21 47
	Meckenhausen	Cilli Waldmüller	09179 62 73
	Meckenhausen	Maria Lachner	09179 96 94 18
	Weinsfeld	Rita Taylor	09179 9 79 91
	Weinsfeld	Stilla Ingerling	09179 63 26
	Zell	Mesner(R.Kirchberger)	09177 6 16
Minigottesdienst	Weinsfeld	Stefanie Kneißl	09179 96 53 53

KONTAKTE



Funktion	Ort	Name	Telefon
Ministranten	Hilpoltstein	Jonas Walter	09174 49 18 24
	Hilpoltstein	Franziska Ehrenfried	09174 97 79 30
	Jahrsdorf	Alicia Brems	09174 49 19 79
	Meckenhausen	Sabrina Hiemer	09179 96 94 28
	Mindorf	Valentin Schmidt	09179 96 53 20
Ökumenische Nachbarschaftshilfe	Hilpoltstein	Christa Hofbeck	09174 13 07
	Hilpoltstein	Monika Bergauer	09174 39 30
Pfarrarchiv	Hilpoltstein	Manfred Seitz	09174 49 31 0
Regens-Wagner-Einrichtung	Zell	Regens-Wagner-Einrichtung	09177 9 70
Schönstatt	Hilpoltstein	Christine Juhre	09174 35 45
Senioren	Hilpoltstein	Monika Bergauer	09174 39 30
	Jahrsdorf	Josef Rupp	09174 31 70
	Weinsfeld	Marlene Guth	09179 96 94 59
	Zell	Ruth Grünwedel	09177 8 54

Ansprechpartner der Kirchortsräte

Gemeindereferentin Helga Lang ist nicht mehr als Ansprechpartnerin tätig, da sie eine zweijährige dienstlich angeordnete Ausbildung für Exerzitienbegleitung/Geistliche Begleitung macht.

Pfarrei	Ansprechpartner
Hilpoltstein	Pfarrer Franz-Josef Gerner
Jahrsdorf	Pater Witold
Meckenhausen	Kaplan Korbinian Müller
Weinsfeld	Gemeindereferentin Agnes Meyer
Zell	Kaplan Korbinian Müller

IMPRESSUM **Herausgeber:** Kath. Pfarramt, Kirchenstr. 6, 91161 Hilpoltstein

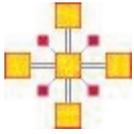
Kontakt: pfarrbrief.hilpoltstein@gmx.de

Pfarrbrief-Team: Pfr. Franz-Josef Gerner (V.i.S.d.P.), Diakon Bernd Grünauer, Gemeindereferentinnen Helga Lang u. Agnes Meyer, Susann Beer, Barbara Grünauer, Rita Hofbeck, Helene Holzer, Renate Kirchberger, Florian Pauli, Birgit Landmann, Lothar Pauli, Regina Raithel

Layout: Lothar Pauli **Druck:** Schwarm, Hilpoltstein **Auflage:** 4200 Stück;

Spendenkonto für den Pfarrbrief: Sparkasse Hilpoltstein, IBAN DE60 7645 0000 0240 0063 61

Alle Fotos sind, soweit nichts anderes vermerkt, privat.



Gebet im Geist des Franz von Assisi

„MACH MICH ZU EINEM WERKZEUG DEINES FRIEDENS“

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Foto: Helene Holzer